Die Badener Altstadt erhielt in den letzten Jahren einen neuen Belag.

0 25 50 m

Rinne und Abschrägung grenzen den grosszügigen Plattenbelag in der Gassenmitte von der Pflästerung am Rand ab.

Die Weite Gasse ist das Rückgrat der Badener Altstadt.

Flanierzone Altstadt

Unübersehbar steht das Fahrverbot vor dem stolzen Badener Stadtturm aus dem 15. Jahrhundert. Wer das Stadttor vom Bahnhof her passiert, gelangt in eine grosszügige Fussgängerzone. Kaum vorstellbar, dass sich da einst der Nah- und Fernverkehr hindurchzwängte. Bereits 2003 hatte das Planerteam den Projektwettbewerb für die Aufwertung des historischen Zentrums gewonnen und seither Plätze und Gassen in und um die Altstadt etappenweise sanft erneuert.

Fünf Monate lang war das Herzstück der Altstadt eine Baustelle. Der Umbau hat sich gelohnt, heute macht die Weite Gasse ihrem Namen alle Ehre: Trottoirränder und asphaltierte Fahrbahn sind verschwunden. Die in sanftem Bogen verlaufende Hauptgasse wurde in ihrer ganzen Breite zur Fussgängerzone. In der Mitte sorgen Natursteinplatten – und nicht günstigerer Beton, wie ursprünglich von den Architekten vorgeschlagen – für Grosszügigkeit. Die teilweise rostroten und weiss geäderten Platten aus Guber-Quarzsandstein verleihen dem Boden feine Lebendigkeit. Sie stammen aus dem gleichen Alpnacher Steinbruch wie die Pflastersteine, die entlang der Häuserzeilen und an den Kopfenden der Gasse für den gewünschten Altstadtcharakter sorgen. Weitere Details werten die Neugestaltung zusätzlich auf: So wurde zum Beispiel in den abgeschrägten Übergang zwischen Pflästerung und Platten eine Führungskante aus geschliffenen Schalensteinen integriert, die als taktile Leitlinie für Sehbehinderte dient.

Die Sanierung der Weiten Gasse schliesst das wichtigste Stück der etappenweisen Aufwertung der Oberen Altstadt erfolgreich ab. Das rege Leben in der Fussgängerzone zeigt, dass die Bevölkerung die Veränderungen schätzt. Vorläufig beeinträchtigt allerdings noch häufiger Busverkehr das unbeschwerte Flanieren. Dies wird sich ändern, sobald die Sanierung des Verkehrsknotens Schulhausplatz fertig ist: Ab 2017 wird dank neuer Linienführung der Busse der Natursteinteppich im Herzen der Altstadt ganz zur Fussgängerzone. **Gabriela Neuhaus**

Gassensanierung Obere Altstadt, 3. Etappe, 2013
Weite Gasse, Löwenplatz, Baden AG
Bauherrschaft: **Stadt Baden, Planung und Bau**
Planerteam: **Appert Zwahlen Partner Landschaftsarchitekten, Cham; Schoop Architekten, Baden; Mosersidler AG für Lichtplanung, Zürich**
Ingenieure: **Scheidegger + Partner, Baden**
Kosten: **Fr. 3,6 Mio. (Strassenbau Fr. 2,6 Mio., Werkleitungen Fr. 1 Mio.)**